

Bezirkseinzelseisterschaft 2004 - Bericht von Ralf Mätzig

Die Schachjugend Bezirk Hannover (SJBH) richtete die diesjährigen Bezirks-Jugend-Einzelseisterschaften zum ersten Mal gemeinsam mit dem HSK Post SV Hannover aus. Vom 9. bis 12. Oktober kamen in den Räumen des HSK am Bischofsholer Damm täglich 115 Schachspieler aus 17 Vereinen zusammen, um sich mit Gleichaltrigen sportlich zu messen. In den Altersgruppen U12, U14, U16 und U18 wurden sieben Runden im Schweizer-System-Modus mit einer Bedenkzeit von zwei Stunden für 40 Züge und im Anschluss 30 Minuten für den Rest der Partie gespielt. Die U10 trug elf Runden mit jeweils einer Stunde für 40 Züge und 15 Minuten Restbedenkzeit aus. Neben zahlreichen weiteren Helfern sorgten vorwiegend Bezirksjugend-Turnierleiter Kim Long Ly, Bezirksvorstandsmitglied Bodo Lieberum sowie HSK-Jugendwart Matthias Kiese für einen reibungslosen Ablauf des gesamten Turniers.

Mit jeweils 17 Jugendlichen stellten der heimische HSK und der SK Lehrte zusammen ein Drittel der gesamten Teilnehmer. Danach folgten der SV Bückeberg mit 12 und der SK Ricklingen mit 11 Anmeldungen. Die sportlich erfolgreichsten Vereine in bezug auf die fünf Bestplatzierten mit Qualifikationsmöglichkeiten jeder Altersgruppe waren der SK Ricklingen vor dem HSK Post SV Hannover und dem SK Lehrte.

Bezirksmeister in der Altersgruppe U18 wurde Lukas Hoffman (DWZ 2004) vom HSK Post SV Hannover, der im nächsten Jahr allerdings zu alt für die Teilnahme an den Landeseinzelseisterschaften in Rotenburg ist. Direkt qualifizieren konnten sich hier Lars Tebelmann von den SF Sulingen (Platz 2) und Christopher Raulf (Platz 4) vom SK Lehrte. Platz 3 erreichte Andreas Pausch (SK Lehrte), der, wie Hoffmann, 2005 ebenfalls aus der Alterswertung fällt. In der U16 siegte mit maximaler Punktausbeute erwartungsgemäß Dennes Abel (DWZ 2064) vom HSK vor Christoph Neitzel (SV Laatzen) und Christoph Wolf (HSK). U14-Bezirksmeister wurde Sven Schubert vom SK Ricklingen, ebenfalls „mit weißer Weste“, vor Patrick Lick (SK Lister Turm). Den dritten Platz erreichte Lara Annabelle Mätzig vom SV Springe. Viel Spannung bis zum letzten Spiel gab es in der Altersklasse U12. Hier kamen letztlich drei Spieler punktgleich mit jeweils 5,5 Punkten ins Ziel. Roberto Gisy vom SK Ricklingen konnte sich mit einem halben Buchholzpunkt vor Vereinskameradin Ricarda Lebek durchsetzen. Dritter wurde Dimitri Choufatinski (HSK). U10-Bezirksmeister wurde Anthony Petkidis vom HSK Post SV Hannover vor Michael Olvohoi (SK Ricklingen) und Kraft Beyer (SVG Steinhude). Erwähnenswert in dieser Nachwuchsgruppe ist, dass Michael Olvohoi unter den ersten zehn Platzierten der einzige U10-Spieler ab Jahrgang 1995 war. Alle anderen hätten eine Qualifikation für die LEM 2005 nur über eine Meldung in der Altersgruppe U12 erreichen können. Ein Trend, der, bedingt durch viele Anfänger und/oder Fehleinschätzungen der Spielstärke, insbesondere die jüngste Altersgruppe betrifft, aber auch in U12, U14 und U16 regelmäßig zu beobachten ist. Außer in der Altersklasse U18, wo „noch ein letztes Mal dabei sein“ ein durchaus nachvollziehbares Argument der Spieler sowie eine sportliche Aufwertung der Gruppe darstellt, ist schwer nachvollziehbar, warum starke Spieler immer wieder nicht in ihren Qualifikationsgruppen antreten. Bei dem ein oder anderen konnte man über Jahre hinweg verfolgen, dass die Aussicht auf einen Pokalgewinn über das Ziel einer sportlichen Weiterentwicklung beziehungsweise einer möglichen Qualifikation gestellt wird. Als positive Beispiele im sportlichen Sinn stehen dem in diesem Jahr Kaspar

Kusmieriek (*1994/U14), Robert Lindner (*1994 U14), Roberto Gisy (*1995/U12) und Felix Hampel (*1995/U12) gegenüber. Außer Roberto Gisy, der auch in der U12 Platz 1 erreichte, verzichteten die genannten Nachwuchsspieler auf vermeintliche Pokalerfolge in möglichen, niedrigeren Altersgruppen. Alles in allem hat Bezirk 1 Hannover auch in diesem Jahr wieder den Nachweis erbracht, dass sowohl quantitativ als auch qualitativ sehr viel Potential beim eigenen Schachnachwuchs vorhanden ist. Die Ursache hierfür lässt sich nicht zuletzt in einer verstärkter Vereins-Jugendarbeit finden. Die Schachvereine SK Lehrte, HSK Post SV Hannover, SK Ricklingen, SV Springe und SD Isernhagen führen derzeit die Tabelle für „Jugendaktivitäten“ auf den Internetseiten www.schachjugend-bezirk-hannover an. Viele weitere Bezirks-Vereine ziehen konsequent nach, was für die Zukunft Großes erwarten lässt...

Bereits für die Landes-Jugend-Einzelmeisterschaften 2005 in Rotenburg qualifiziert:

Lars Tebelmann, SF Sulingen (U18)
Christopher Raulf, SK Lehrte (U18)
Igor Boss, SK Ricklingen (U18)
Dennes Abel, HSK Post SV Hannover (U18 od. U16)
Corinna Schiborr, SF Barsinghause (U18 od. U16)
Christoph Neitzel, SV Laatzen (U16)
Manuel Polnau, SK Ricklingen (U16)
Henrik Wall, HSK Post SV Hannover (U16)
Sven Schubert, SK Ricklingen (U14)
Patrick Lick, SK Lister Turm (U14)
Dimitri Choufatnski, HSK Post SV Hannover (U12)
Felix Zwick, SK Ricklingen (U12)
Robert Lindner, SK Ricklingen (U12)
Kaspar Kusmieriek, SK Ricklingen (U12)